

Verkürzter Konzernanhang

1. Grundsätzliche Informationen über den Konzern

Das oberste Mutterunternehmen des Konzerns ist die Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft, Bei St. Annen 1, 20457 Hamburg (HHLA), eingetragen im Handelsregister Hamburg unter der Nummer HRB 1902. Das oberste, dem HHLA-Konzern übergeordnete Mutterunternehmen ist die HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH, Hamburg (HGV).

Zur Verdeutlichung der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der Teilkonzerne sind diesem verkürzten Konzernanhang die Gewinn- und Verlustrechnung, die Gesamtergebnisrechnung, die Bilanz, die Kapitalflussrechnung sowie die Eigenkapitalveränderungsrechnung der beiden Teilkonzerne als Anlage vorangestellt.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss und damit auch die Anhangangaben werden in Euro (€) dargestellt. Im Interesse der Übersichtlichkeit werden die einzelnen Posten, sofern nicht anders angegeben, in Tausend Euro (T€) gezeigt. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zu angegebenen Summen aufaddieren.

2. Besondere Ereignisse des Berichtszeitraums

Mit Datum vom 22. März 2019 unterzeichnete die HHLA AG einen Aktienkaufvertrag zum Erwerb von 50,1 % der Anteile an der Bionic Production AG mit Sitz in Lüneburg. Der Vollzug der Transaktion (entspricht dem Erwerbszeitpunkt) ist an verschiedene Vollzugsvoraussetzungen gebunden und erfolgt im dritten Quartal 2019. Die Erstkonsolidierung der genannten Gesellschaft erfolgt zum Erwerbszeitpunkt. Die Gesellschaft wird somit erstmals zum 30. September 2019 in den Konsolidierungskreis der HHLA einbezogen.

In der Berichtsperiode waren keine weiteren besonderen Ereignisse, die Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns haben, zu verzeichnen.

3. Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

3.1 Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2019 erfolgte in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34.

Die Anforderungen der IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, wurden vollständig erfüllt.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss sollte im Zusammenhang mit dem testierten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 gelesen werden.

3.2 Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die bei der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2018 angewandten Methoden.

Zum 1. Januar 2019 wendet die Gesellschaft folgende neue Vorschriften an:

- || Amendments zu IAS 19 *Planänderungen, -kürzungen oder -abgeltungen*
- || Amendments zu IAS 28 *Langfristige Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures*
- || IFRS 16 *Leasingverträge*
- || Amendments zu IFRS 9 *Vorzeitige Rückzahlungsoption mit negativer Vorfälligkeitsentschädigung*
- || IFRIC 23 *Unsicherheit bezüglich ertragsteuerlicher Behandlung*
- || Improvements zu IFRS 2015 – 2017 Cycle

IFRS 16 ändert die Bilanzierungsvorschriften für Leasingnehmer wesentlich. Grundsätzlich sind ab dem Erstanwendungszeitpunkt alle Leasingverträge bilanziell als Nutzungsrecht zu erfassen.

Der HHLA-Konzern berücksichtigt im Zuge der Erstanwendung von IFRS 16 den modifiziert rückwirkenden Ansatz. Bei dieser Einführungsmethode sind die Vorjahresvergleichszahlen nicht anzupassen, Umstellungseffekte sind demzufolge grundsätzlich als Anpassung der Gewinnrücklagen zum 1. Januar 2019 darzustellen. Beim modifiziert rückwirkenden Ansatz wird für die Ermittlung der Leasingverbindlichkeit ein durchschnittlicher Grenzfremdkapitalzinssatz in Höhe von 2,5 % zum 1. Januar 2019 berücksichtigt. Im Inland liegen die Werte für den Grenzfremdkapitalzinssatz in einem Korridor von 0,4 % bis 2,2 %. Der Durchschnittswert für den Grenzfremdkapitalzinssatz im Inland beträgt aufgrund der Wesentlichkeit der längerfristigen Mietverträge 2,0 %. Im Ausland bewegen sich die Werte in einem Korridor von 2,1 % bis 12,7 %. Der Durchschnittswert für den Grenzfremdkapitalzinssatz im Ausland beträgt aufgrund des höheren Anteils von Ländern mit geringeren Finanzierungskosten 3,5 %.

Für eine Vielzahl der Verträge erfasst die HHLA (zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung) im Sachanlagevermögen Nutzungsrechte an Leasinggegenständen in Höhe der korrespondierenden Barwerte der Leasingverbindlichkeiten, so dass sich hieraus grundsätzlich keine Eigenkapitaleffekte zum Erstanwendungszeitpunkt ergeben. Aufgrund ihrer wesentlichen Bedeutung werden Nutzungsrechte für vorher als Operating Lease bilanzierte Mietverträge für Flächen im Hamburger Hafen mit dem Buchwert angesetzt, als ob IFRS 16 bereits seit dem Beginn des Leasingverhältnisses angewendet worden wäre. Hieraus ergeben sich wesentliche Umstellungseffekte zum 1. Januar 2019, die als Anpassung der Gewinnrücklagen dargestellt sind.

Die HHLA nimmt als Leasingnehmer die Möglichkeit in Anspruch, für kurzfristige Leasingverhältnisse, deren Laufzeit maximal zwölf Monate umfasst, sowie Leasingverhältnisse, bei denen der zugrundeliegende Vermögenswert von geringem Wert ist, keine Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten zu erfassen. Die Leasingzahlungen sind bei diesen Leasingverhältnissen stattdessen im Aufwand erfasst.

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung der Buchwerte von IAS 17 auf IFRS 16:

Überleitung der Buchwerte von IAS 17 auf IFRS 16

in T€	Buchwerte zum 31. Dezember 2018	Umgliederungen Finanzierungs- Leasing	Anpassungen durch IFRS 16 (modifiziert rückwirkend, Option a)	Anpassungen durch IFRS 16 (modifiziert rückwirkend, Option b)	Buchwerte nach IFRS 16 zum 1. Januar 2019
AKTIVA					
Sachanlagen					
Grundstücke/Bauten	453.200	- 91.285			361.915
Nutzungsrechte - Grundstücke/Bauten	0	91.285	341.384	161.021	593.690
Technische Anlagen und Maschinen	306.095	- 14.596			291.499
Nutzungsrechte - Technische Anlagen und Maschinen	0	14.596		208	14.804
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	219.464	- 34.525			184.939
Nutzungsrechte - Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	0	34.525		49.532	84.057
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	81.504			- 9.267	72.237
Latente Steuern	82.126		28.356		110.482
PASSIVA					
Eigenkapital					
Erwirtschaftetes Eigenkapital des Mutterunternehmens	512.369		- 55.252	1.003	458.120
Nicht beherrschende Anteile	- 8.812		- 4.250		- 13.062
Sonstige langfristige Rückstellungen	110.138			- 5.920	104.218
Sonstige langfristige Rückstellungen aus Leasingverhältnissen	5.920			- 5.920	0
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	104.999		408.193		513.192
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	2.796		97.120		99.916
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen Restlaufzeit über 5 Jahre	102.203		311.073		413.276
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	429.886			187.170	617.056
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	10.839			56.414	67.253
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen Restlaufzeit über 5 Jahre	22.946			130.756	153.702
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	28.045		- 1.371	- 371	26.303
Sonstige kurzfristige Rückstellungen aus Leasingverhältnissen	1.742		- 1.371	- 371	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	7.940		22.420		30.360
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	471		22.420		22.891
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	82.684			19.612	102.296
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	5.124			19.612	24.736

Option a): Die Vermögenswerte werden unter Verwendung des Grenzfremdkapitalzinssatzes zum Übergangzeitpunkt so bewertet, als ob IFRS 16 seit dem Beginn des Leasingverhältnisses angewendet worden wäre (IFRS 16.C8 (b) (i)).

Option b): Der Vermögenswert wird zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung zum gleichen Wert wie die Verbindlichkeit bewertet (IFRS 16.C8 (b) (ii)).

Die Überleitung der außerbilanziellen Leasingverpflichtungen zum 31. Dezember 2018 auf die bilanzierten Leasingverbindlichkeiten zum 1. Januar 2019 stellt sich wie folgt dar:

Überleitung

in T€

Mindestleasingzahlungen aufgrund unkündbarer Operating-Leasingverhältnisse zum 31. Dezember 2018	1.015.936
Mindestleasingzahlungen der Verbindlichkeiten aus Finanzierungs-Leasing zum 31. Dezember 2018	271.275
abzüglich Anwendungserleichterung für kurzfristige Leasingverhältnisse	- 8.214
abzüglich Anwendungserleichterung für Leasingverhältnisse über geringwertige Vermögenswerte	- 209
abzüglich bedingte Mietzahlungen	- 112.997
abzüglich Sonstiges	- 34.535
Brutto-Leasingverbindlichkeiten nach IFRS 16 zum 1. Januar 2019	1.131.256
abzüglich enthaltener Zinsanteil	- 349.482
Leasingverbindlichkeiten nach IFRS 16 zum 1. Januar 2019	781.774
abzüglich Barwert der Verbindlichkeiten aus Finanzierungs-Leasing nach IAS 17 zum 31. Dezember 2018	- 144.379
Zusätzliche Leasingverbindlichkeiten durch Erstanwendung von IFRS 16 zum 1. Januar 2019	637.395

Aus der Anwendung aller anderen Standards erfolgten keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Folgende neue Änderungen von Standards können für das Geschäftsjahr freiwillig angewendet werden. Die HHLA macht hiervon keinen Gebrauch:

- || Amendments zu IAS 1 und IAS 8 *Definition von Wesentlichkeit*
- || Amendments zu IFRS 3 *Definition eines Geschäftsbetriebs*
- || Amendments der Verweise auf das Rahmenkonzept in IFRS-Standards

3.3 Änderungen des Konsolidierungskreises

Die Gesellschaft TIP Žilina, s.r.o., Dunajská Streda/Slowakei wurde im ersten Quartal 2019 erstmals in den Konsolidierungskreis der HHLA aufgenommen. Diese Gesellschaft wurde im Jahr 2017 gegründet und hat im zweiten Quartal 2019 ihre operative Tätigkeit aufgenommen.

Mit Beteiligungs- und Gesellschaftervereinbarung vom 20. Dezember 2018 erwarb die HHLA AG mit Übertragungsstichtag 1. Januar 2019 25,1 % der Anteile an der Spherie UG (haftungsbeschränkt), Hamburg. Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung, die Produktion und der Vertrieb von Flugsystemen ausschließlich zur Erfassung von 360°-Sensordaten sowie alle Dienstleistungen in Kombination mit dem genannten Flugsystem zur Erfassung von 360°-Sensordaten. Die Gesellschaft wurde im ersten Quartal 2019 nach der Equity-Methode in den HHLA-Konzernabschluss einbezogen und ist dem Segment Logistik zugeordnet.

Im Berichtszeitraum erfolgten keine weiteren Änderungen im Konsolidierungskreis.

4. Erwerb und Veräußerung von Anteilen an Tochterunternehmen

Es gibt keine Erwerbe oder Veräußerungen von Anteilen an Tochterunternehmen in den ersten sechs Monaten des Jahres 2019.

5. Leasingverhältnisse

Zum 30. Juni 2019 ergeben sich in der Bilanz folgende Wertansätze aus Leasingverhältnissen:

Leasingverhältnisse in der Bilanz

in T€	30.06.2019
AKTIVA	2.591.975
Langfristiges Vermögen	2.077.926
Sachanlagen	1.644.150
Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	723.737
PASSIVA	2.591.975
Langfristige Schulden	1.790.193
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	503.906
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	503.906
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	649.273
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	261.029
Kurzfristige Schulden	267.382
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	33.573
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	23.628
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	71.822
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	25.709

Die Nutzungsrechte werden über die Laufzeit der Leasingverhältnisse oder – falls kürzer – über die Nutzungsdauer der geleasteten Vermögenswerte linear abgeschrieben.

6. Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie für den Konzern sowie für die Teilkonzerne ergibt sich wie folgt:

Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €

	Konzern		Teilkonzern Hafenlogistik		Teilkonzern Immobilien	
	1–6 2019	1–6 2018	1–6 2019	1–6 2018	1–6 2019	1–6 2018
Anteil der Aktionäre des Mutterunternehmens am Konzernergebnis in T€	54.689	52.355	49.829	47.297	4.859	5.058
Anzahl der im Umlauf befindlichen Stammaktien in Stück	72.753.334	72.753.334	70.048.834	70.048.834	2.704.500	2.704.500
	0,75	0,72	0,71	0,68	1,80	1,87

Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem unverwässerten Ergebnis je Aktie, da im Berichtszeitraum keine Wandel- oder Optionsrechte im Umlauf waren.

7. Gezahlte Dividenden

Auf der ordentlichen Hauptversammlung am 18. Juni 2019 stimmten die Aktionäre dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat zu, an die Aktionäre des Teilkonzerns Hafenlogistik eine Dividende je Aktie in Höhe von 0,80 € und an die Aktionäre des Teilkonzerns Immobilien eine Dividende je Aktie in Höhe von 2,10 € auszuschütten. Die Dividende in Höhe von insgesamt 61.719 T€ wurde entsprechend am 21. Juni 2019 ausgezahlt.

8. Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung wird als Anlage des verkürzten Konzernanhangs dargestellt.

Die Segmentberichterstattung des HHLA-Konzerns erfolgt nach den Vorschriften des IFRS 8 und verlangt eine Berichterstattung auf Basis der internen Berichtsmeldung an den Vorstand zum Zwecke der Steuerung der Unternehmensaktivitäten.

Als Segmentergebnisgröße wird die international gebräuchliche Kennzahl EBIT (Earnings Before Interest and Taxes) verwendet, die der Erfolgsmessung je Segment und damit der internen Steuerung dient. Weitere Informationen finden sich im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze des internen Reportings stimmen mit den für den HHLA-Konzern angewandten und unter der **Textziffer 6** „Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze“ im Konzernanhang zum 31. Dezember 2018 beschriebenen Grundsätzen überein.

Die Segmentinformationen werden auf Basis der internen Steuerung berichtet, die mit dem externen Reporting konform ist, und gliedern sich nach den Aktivitäten der Geschäftsfelder des HHLA-Konzerns. Diese sind entsprechend der Art der angebotenen Dienstleistungen eigenständig organisiert und geführt.

Der HHLA-Konzern ist unverändert in den vier Segmenten Container, Intermodal, Logistik und Immobilien tätig.

Der in der Segmentberichterstattung enthaltene Bereich „Holding/Übrige“ stellt kein eigenständiges Geschäftssegment im Sinne des IFRS-Standards dar, wurde aber aus Gründen der Vollständigkeit und Übersichtlichkeit den Geschäftssegmenten des Teilkonzerns Hafenlogistik zugeordnet.

In der Überleitung des Segmentvermögens zum Konzernvermögen sind neben konsolidierungspflichtigen Sachverhalten insbesondere Ansprüche aus laufenden und latenten Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristige Einlagen sowie finanzielle Vermögenswerte enthalten, die nicht dem Segmentvermögen zuzuordnen sind.

Die Überleitung der Segmentgröße EBIT auf das Konzernergebnis vor Steuern (EBT) enthält neben konsolidierungspflichtigen Sachverhalten zwischen den Segmenten sowie den Teilkonzernen den Anteil der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen, das Zinsergebnis sowie das sonstige Finanzergebnis.

Überleitung der Segmentergebnisse (EBIT) auf das Konzernergebnis vor Steuern (EBT)

in T€	1–6 2019	1–6 2018
Segmentergebnis (EBIT)	113.436	98.923
Eliminierung der Geschäftsbeziehungen zwischen den Segmenten und den Teilkonzernen	899	1.020
Konzernergebnis (EBIT)	114.335	99.943
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	2.426	2.731
Zinsergebnis	- 17.971	- 10.302
Sonstiges Finanzergebnis	0	0
Konzernergebnis vor Steuern (EBT)	98.790	92.372

9. Eigenkapital

Die Aufgliederung und Entwicklung des Eigenkapitals der HHLA für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni der Jahre 2019 und 2018 werden in der [Eigenkapitalveränderungsrechnung](#) dargestellt.

10. Pensionsrückstellungen

Der Berechnung der Pensionsrückstellungen wurde zum 30. Juni 2019 ein Zinssatz in Höhe von 0,70 % zugrunde gelegt (31. Dezember 2018: 1,60 %; 30. Juni 2018: 1,50 %). Der Berechnung des HHLA-Kapitalplans wurde zum 30. Juni 2019 ein Zinssatz in Höhe von 0,90 % zugrunde gelegt (31. Dezember 2018: 1,80 %; 30. Juni 2018: 1,70 %). Folgende Veränderungen der versicherungsmathematischen Gewinne oder Verluste ergeben sich, die sich erfolgsneutral im Eigenkapital niederschlagen:

Entwicklung der versicherungsmathematischen Gewinne/Verluste

in T€	2019	2018
Kumulierte versicherungsmathematische Gewinne (+)/Verluste (-) am 1. Januar	- 68.783	- 80.303
Veränderungen im Geschäftsjahr aufgrund einer Zinssatzänderung und aus erfahrungsbedingten Anpassungen	- 51.040	1.899
Kumulierte versicherungsmathematische Gewinne (+)/Verluste (-) am 30. Juni	- 119.823	- 78.404

11. Investitionen

Bis zum 30. Juni 2019 betrug die Summe der Investitionen im gesamten HHLA-Konzern 110,9 Mio. € (im Vorjahr: 44,2 Mio. €).

Ursache für den Anstieg der Investitionen war im Wesentlichen die Aktivierung eines Konzessionsvertrages über ein Terminalgelände. Die größten Investitionen wurden bis zum Ende des ersten Halbjahres 2019 in den Segmenten Container und Intermodal durchgeführt und betreffen zum überwiegenden Teil Erweiterungsinvestitionen.

Die wesentlichen Positionen des Bestellobligos für Investitionen zum 30. Juni 2019 entfallen mit 179,3 Mio. € auf die Segmente Container und Intermodal.

12. Finanzinstrumente

Die nachstehenden Tabellen zeigen Buchwerte und beizulegende Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten, einschließlich ihrer Stufen in der Fair-Value-Hierarchie.

Finanzielle Vermögenswerte zum 30. Juni 2019

in T€	Buchwert			Bilanz- ausweis	Beizulegender Zeitwert			
	Fortge- führte Anschaff- ungs- kosten	Erfolgs- wirksam zum beizul. Zeitwert	Erfolgs- neutral zum beizul. Zeitwert		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte								
Finanzielle Vermögenswerte		1.003	7.750	8.753	8.753			8.753
	0	1.003	7.750	8.753				
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte								
Finanzielle Vermögenswerte	11.240			11.240				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	186.379			186.379				
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	98.694			98.694				
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristige Einlagen	167.602			167.602				
	463.915	0	0	463.915				

Finanzielle Vermögenswerte zum 31. Dezember 2018

in T€	Buchwert			Bilanz- ausweis	Beizulegender Zeitwert			
	Fortge- führte Anschaff- ungs- kosten	Erfolgs- wirksam zum beizul. Zeitwert	Erfolgs- neutral zum beizul. Zeitwert		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte								
Finanzielle Vermögenswerte		425	5.061	5.486	5.486			5.486
	0	425	5.061	5.486				
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte								
Finanzielle Vermögenswerte	12.194			12.194				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	179.824			179.824				
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	100.244			100.244				
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristige Einlagen	181.460			181.460				
	473.722	0	0	473.722				

Finanzielle Verbindlichkeiten zum 30. Juni 2019

in T€	Buchwert			Beizulegender Zeitwert			
	Fortge- führte Anschaff- ungs- kosten	Erfolgs- wirksam zum beizul. Zeitwert	Bilanz- ausweis	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten							
Finanzielle Verbindlichkeiten			0				
	0	0	0				
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten							
Finanzielle Verbindlichkeiten	721.095		721.095				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	357.264		357.264		368.332		368.332
Verbindlichkeiten aus Finanzierungs-Leasing	286.738		286.738		286.738		286.738
Ausgleichsverpflichtung	32.645		32.645		32.645		32.645
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	44.448		44.448		44.448		44.448
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	84.921		84.921				
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen							
Verbindlichkeiten aus Finanzierungs-Leasing	527.534		527.534		599.193		599.193
Übrige	9.945		9.945				
	1.343.495	0	1.343.495				

Finanzielle Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2018

in T€	Buchwert			Beizulegender Zeitwert			
	Fortge- führte Anschaff- ungs- kosten	Erfolgs- wirksam zum beizul. Zeitwert	Bilanz- ausweis	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten							
Finanzielle Verbindlichkeiten			0				
	0	0	0				
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten							
Finanzielle Verbindlichkeiten	512.570		512.570				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	369.656		369.656		371.340		371.340
Verbindlichkeiten aus Finanzierungs-Leasing	38.909		38.909		38.909		38.909
Ausgleichsverpflichtung, langfristig	32.645		32.645		32.645		32.645
Ausgleichsverpflichtung, kurzfristig	28.655		28.655				
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	42.705		42.705		42.705		42.705
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	87.043		87.043				
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen							
Verbindlichkeiten aus Finanzierungs-Leasing	105.470		105.470		140.337		140.337
Übrige	7.469		7.469				
	712.552	0	712.552				

Im ersten Halbjahr 2019 wurden aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte bzw. Verbindlichkeiten Wertänderungen in Höhe von 588 T€ in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Hierbei handelte es sich um Kurssicherungsgeschäfte, die nach IFRS 9 keine effektiven Sicherungsbeziehungen darstellen. Die Geschäfte weisen einen Bezugsbetrag von 58.500 T€ und Restlaufzeiten von bis zu 43 Monaten auf.

Die Bewertungstechniken und wesentliche nicht beobachtbare Inputfaktoren zur Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte sind im [Konzernanhang](#) zum 31. Dezember 2018 dargestellt.

13. Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Zwischen der Freien und Hansestadt Hamburg bzw. der Hamburg Port Authority und Unternehmen des HHLA-Konzerns bestehen verschiedene Verträge über die Anmietung von Flächen und Kaimauern im Hamburger Hafen sowie in der Speicherstadt. Darüber hinaus vermietet der HHLA-Konzern Büroräume auch an andere mit der Freien und Hansestadt Hamburg verbundene Unternehmen und öffentliche Einrichtungen. Weitere Informationen über diese Geschäftsbeziehungen finden sich im [Konzernabschluss](#) zum 31. Dezember 2018.

Die Höhe der Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen zum 30. Juni 2019 entsprach weitestgehend der Höhe zum 31. Dezember 2018. Die Höhe der Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen veränderte sich wesentlich aufgrund der Anpassungen durch die erstmalige Anwendung des IFRS 16.

14. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nennenswerte Ereignisse nach dem Bilanzstichtag 30. Juni 2019 traten nicht ein.

Hamburg, 29. Juli 2019

Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft

Der Vorstand



Angela Titzrath



Jens Hansen



Dr. Roland Lappin



Torben Seebold